



Willinger Wintermärchen

Beschneigungsanlagen in Willingen funktionieren perfekt



Mit einer 18-Millionen-Investition in den Ausbau seiner Skigebiete hat sich das nordhessische Willingen in die Liga der führenden Wintersportorte Deutschlands eingereiht. Seit der Wintersaison 2008 läuft die Beschneigungsanlage perfekt und macht den idyllischen Skisprung-Weltcuport im Waldecker Land auch im „alpinen Bereich“ unabhängig von Frau Holles Gunst. Das Projekt ist in seiner Form und

Größe einzigartig in deutschen Skigebieten. Alle großen Willinger Skihänge können beschneit werden. Die Infrastruktur ist so angelegt, dass bei entsprechenden Temperaturen alle Hauptpisten in rund 50 Stunden mit ausreichend Schnee bedeckt sind.

„Für den reibungslosen Ablauf des Beschneigungsbetriebes auf den Skihängen des Ettelsbergs sorgen unsere duktilen Gussrohre“, kommentiert Uwe Strich vom BGW-Verkaufsbüro Thüringen, „insgesamt haben wir rund 13 Kilometer duktile Gussrohrleitungen mit BLS®/VRS-T®-Steckmuffen-Verbindung und Zementmörtel-Umhüllung (ZMU) geliefert. Die Gemeinde Willingen hat sich zusammen mit den Schneeanlagenbetreibern für Buderus-Rohre entschieden, weil sie wirtschaftliche und sicherheitstechnische Vorteile bieten. Bei der Verlegung duktiler Gussrohrsysteme müssen im Gelände keine Schweißarbeiten durchgeführt werden. Damit werden die Einbaukosten im Vergleich zu geschweißten Rohrsystemen erheblich verringert. Die angewendeten Nennweiten DN 80 bis DN 300 bieten mit einem zulässigen Bauteilbetriebsdruck von mindestens 64 bar eine hohe Sicherheit für den Beschneigungsbetrieb.“ Rund 50 moderne Schnee-Erzeuger versorgen die fünf Hauptabfahrten in einer Gesamtlänge von sieben Kilometern mit dem begehrten Weiß. Auch die Beschneigung der Mühlenkopfschanze wird durch duktile Rohre bedient. Diese Anlage konnte bei der diesjährigen FIS Team Tour, die erstmals im Rahmen des Skisprung-Weltcups ausgetragen wurde, wiederholt ihre Zuverlässigkeit beweisen. „Wir haben den Event zum Anlass genommen, Vertretern der Ver- und Entsorgungsbranche die Leistungsfähigkeit des duktilen Gussrohrsystems im Segment Beschneigung zu demonstrieren. Die Anlagen am Ettelsberg und an der Mühlenkopfschanze laufen wie am Schnürchen und wir sind stolz, bei diesen wichtigsten deutschen Beschneigungsprojekten nördlich der Alpen mit unseren zuverlässigen Gussrohren und unserer profilierten anwendungstechnischen Beratung einen Beitrag zur Steigerung der Qualität des Wintersportortes Willingen geleistet zu haben“, erklärt Karl-Wilhelm Römer vom BGW-Verkaufsbüro Kassel.